

## **Josef Swoboda GmbH**

Das Unternehmen wurde im April

### **1958**

von dem Kaufmann Josef Swoboda und der Plastic-Chemie GmbH, Viechtach (BRD) in Wien 16, Arnethgasse 57 gegründet. Gegenstand des Unternehmens war die Herstellung von Kunststoffplatten aus Polyester bzw. Methylmetacrylat mit Perlmuttereffekt für die Knopfindustrie.

Noch im Jahr

### **1958**

Produktionsbeginn in Rohrbach bei Mattersburg, Bahngasse 4 in den Hallen einer alten Federfabrik. Das erste Unternehmen, das im Rahmen der politisch gewünschten Betriebsansiedlung ins Burgenland ging.

### **1960**

Übersiedlung der PMMA-Produktion nach Mattersburg, Angergasse 33 in ein firmeneigenes Objekt. Errichtung einer Tankanlage, eines Crackers für PMMA-Abfälle und einer Destillationsanlage.

### **1962**

Errichtung einer neuen Halle in Mattersburg für die Polyesterverarbeitung.

In Rohrbach Inbetriebnahme einer Produktion von modischen Knöpfen im Spritzguss und einer Galvanik.

### **1963**

Einrichtung einer Knopfproduktion mit italienischen 12 Spindeldrehautomaten.

### **1964**

Ausgliederung der Knopffertigung in Rohrbach in die Franz Schlesinger GmbH.

Nach dem frühen Tod des Firmengründers Josef Swoboda wurde das Unternehmen von seiner Frau Maria-Felicitas Swoboda und den Söhnen Peter-Joseph und Egon weitergeführt.

Neben Kunden in Österreich wurde in die Tschechoslowakei, Ungarn, Polen, England und nach den Philippinen exportiert.

Auf Grund des schnellen Wachstums und einer zu geringen Eigenkapitalsdecke musste im Frühjahr

### **1967** ein Ausgleich

angemeldet werden. Egon Swoboda führte ab diesem Zeitpunkt das Unternehmen weiter und das Unternehmen auf das Kerngeschäft - Polyesterhalbfertigprodukte und PMMA Platten - reduziert.

**1969** Erfüllung des Ausgleiches.

### **1968 bis 1972**

wurde die Produktpalette mit modischen Perlmutter- und Büffelhornimitaten sowie Holz- und Steinstrukturen in gegossenen Stäben erweitert und der Kundenkreis neben den traditionellen Kunden

in Osteuropa auf Kunden im EFTA-Raum, vor allem in England und Fernost sowie Japan ausgeweitet.

### **1972 bis 1976**

wurden wieder die früheren Kapazitäten von etwa 600 Jahrestonnen Verarbeitung infolge rationalisierter Fertigungs-Abläufe mit weniger Mitarbeitern erreicht.

### **1975**

etwa 25 Mitarbeiter.

Durch die 2 Ölkrisen kam es in der Spanabhebenden Knopfindustrie weltweit zu einer Konsolidierung, welche durch modische Umstellungen noch verschärft wurde, wobei der weltweite Vormarsch des Zipp-Verschlusses seinen Teil dazu beitrug.

Trotz permanenter Anpassung der Unternehmensgröße und Ausweitung der Produktpalette konnte das Unternehmen

### **1983**

dann allerdings nicht mehr gehalten werden.



**Peter-J. Swoboda**

**SwoPChem**

Tel.: +43(0)1 865 20 03

Fax.: +43(0)1 865 01 80

Handy: +43(0)664 13 22 128

office@swopchem.at